2. Zweig Erie, Pa.

Prof. James R. Burns, Präsident.
Prof. John C. Diehl, Vice-Präsident.
Prof. Günther G. von der Groeben, Schriftführer und Schatzmeister.
H. C. Missimer, Superintendent of Education.

Prof. Carter W. Trow.
Hattie M. Schabacker.
Emma Siegel.
Littie Schabacker.
Kathryn Hermann.
Carrie Scheller.
Amanda Strech.
Bertha Volker.
Mollie Knierem.
Lizzie Semmelmann.
Rose Whitney.
Mary Benze.
Emma Benze.
Anna Bach.
Sadie Winnler.
Anna Mörschfelder.

Als Einzelmitglieder sind der Liste im vorigen Hefte noch beizufügen:

Amanda Roth, Passadena, Cal.
W. P. Spargrove, Principal, High School, Tarentum, Pa.
Elise Rosenthal, High School, Reading, Pa.
Mrs. H. Neuhaus, 519 N. N. 11th Str., Philadelphia, Pa.

Vom Lehrerseminar zu Milwaukee.

An die Mitglieder des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar-Vereins.

Die regelmässige Generalversammlung des „Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar-Vereins" findet am

Montag, dem 25. Juni, morgens 9 Uhr,

im Seminargebäude (558—568 Broadway) statt.

Da ausser dringenden Geschäften auch der Entwurf zu den neuen Nebengesetzen des Vereins zur Eörterung kommt, so ist die Anwesenheit aller Mitglieder sehr wünschenswert.

Nach der Konstitution des Vereins können sich Mitglieder und Vereine auf der Generalversammlung vertreten lassen. Alle Vertreter haben schriftliche Vollmachten abzugeben, welche die eigenhändige Unterschrift der Mitglieder oder des letzten Vorsitzenden und Schriftführers des Vereins und die Stimmenzahl, auf die der Vertreter Anspruch hat, enthalten muss. Nach dem neuen Vereinigten Staaten-Gesetz muss jede Vollmacht (proxy) mit einer 10 Cents Steuermarke (Revenue Stamp) versehen sein.

Die Amtszeit der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats läuft mit dem Schlusse der Generalversammlung ab: C. C. Baumann, Davenport, Ia.; Herm. Lieber, Indianapolis, Ind.; Herm. v. d. Heide, Newark, N. J.; Albert O. Trostel und Albert Wallber, Milwaukee, Wis. Herr Henry Uhlein hat sein Amt niedergelegt.

Die regelmässige Versammlung des Verwaltungsrats findet am 24. Juni d. J., morgens 9 Uhr, im Seminargebäude statt.

Milwaukee, Wis., 20. April 1900.

Der Vollzugsausschuss des N. D. L. Seminarvereins:

W. H. Rosenstengel, Präsident.

Albert Wallber, Sekretär.

Die erste Versammlung des Prüfungsausschusses findet am Mittwoch, dem 20. Juni, abends 5 Uhr im Seminargebäude statt. Die Prüfung der Zöglinge des Seminars wird am 21., 22. und 23. Juni abgehalten; die Schlussfeier findet am Abend des 23. Juni statt.

Die Vertreter des Lehrerbundes in der Prüfungskommission sind die Herren: Dr. H. H. Fick, Cincinnati; Leo Stern, Milwaukee; H. Woldmann, Cleveland.

Die Volkspoesie im Unterricht.

*Von **Prof. Harold Arjuna Graevell van Jostenode**, Brüssel, Belgien.*

Fortsetzung.

Wie zum Liede die Melodie, so gehört zur Erzählung das Bild. Auch hier zeigt sich allmählich eine Rückkehr zum Eindringen ins Volkstümliche. Wer die herrlichen Darstellungen Richters, Schwinds, Rethels, Thomas, Hendrichs u. a. gesehen hat, der bekommt eine Vorstellung der deutschen Volksseele. Auch hierin zeigt sich Volkspoesie. Sie sollten in der Erziehung der Jugend nicht fehlen.

Die Regierung jedes Landes sollte eine Auswahl der herrlichsten Kunstwerke treffen, die den Volksgeist am besten wiedergeben, und sollte Reproduktionen an die Schulen verteilen. Das wäre das richtige Mittel Liebe für Volk und Vaterland zu verbreiten. Denn bei der heutigen Erziehung zum lärmenden Hurrahpatriotismus kommt nur Oberflächlichkeit und Chauvinismus heraus. Kinder, welche schon in früher Jugend zum Betrachten schöner Kunstschöpfungen angehalten werden, vertiefen ihr Gemüt. Kunstblätter, welche treffliche Darstellungen des Volksgemütes wiedergeben, bieten auch guten Lesestoff durch alle möglichen daran geknüpften Betrachtungen.

In unserer heutigen Schule findet das Kindergemüt wenig Nahrung. Aber die alten Sagen geben in ihrer erhabenen Einfachheit Gelegenheit tiefe und starke Gefühle zu erwecken. Uns fehlt heute nur zu sehr das Heldenhafte. Es wird zwar immer auf die alten Griechen und Römer hingewiesen. Aber die germanischen Helden bleiben ungenannt und unbekannt.